

„Tante Emma“ will mit 2G-Regel öffnen

Verein sucht ehrenamtliche Mitarbeiter für Lebensmittelausgabe und andere Aufgaben

Jugeshelm – Eine ganze Einkaufstasche voller Lebensmittel für zwei Euro: Das bietet der Verein „Tante Emma“ allen Rodgauern, die wenig Geld zum Leben haben. Der Laden an der Hintergasse soll ab Montag, 11. Oktober, wieder an vier Nachmittagen pro Woche öffnen. Das geht aber nur, wenn sich genügend freiwillige Helfer melden.

Für den Ladenbetrieb gilt künftig die 2G-Regel: Alle Mitarbeiter und Kunden müssen einen Nachweis vorlegen, dass sie entweder gegen Covid-19 geimpft sind oder die Krankheit überstanden haben. Kunden, die diese Regel nicht einhalten können, gehen aber nicht leer aus: Sie bekommen fertig gepackte Tüten ausgehändigt, dürfen den Laden aber nicht betreten.

Der Vorstand begründet diese Regel mit seiner Fürsorgepflicht gegenüber den ehrenamtlich Mitarbeitenden. Bei Stichproben habe sich bisher gezeigt, dass mehr als 80 Prozent der Kunden bereits geimpft seien.

Laut Hygienekonzept dürfen künftig höchstens vier



Foto: Wolf

Bald wieder offen: Der Tante-Emma-Laden an der Hintergasse.

Kunden gleichzeitig im Laden sein. Sie betreten den Laden vom Seiteneingang und verlassen ihn an der Hintergasse. Innen gilt eine Einbahnregelung. Vier Frischluftreiniger sollen auch im Winter für saubere Luft sorgen.

Für wartende Kunden gibt es eine überdachte Aufenthaltsszone im Durchgang zur Ludwigstraße.

Die Lebensmittelausgabe soll ab 11. Oktober montags,

dienstags, mittwochs und freitags von 15 bis 16.30 Uhr geöffnet sein. Besonders in der zweiten Wochenhälfte besteht noch Bedarf nach helfenden Händen. Verschiedene Dienste sind zu besetzen (Fahren, Sortieren, Verkauf). Wer ehrenamtlich mitarbeiten möchte, kann sich unter ☎ 06106 6249840 oder per E-Mail an info@tante-emma-rodgau.de melden.

Trotz Pandemie sei das vergangene Jahr für den Verein Euro erwirtschaftet.

Lothar Mark kündigte an, in seiner letzten Amtszeit seien Nachfolger Frank Paulenz einzuarbeiten. Gemeinsam mit ihm wolle er erreichen, dass Tante Emma einen neuen Elektro-Lieferwagen aus Spenden und Werbung finanzieren kann, ohne die Reserven anzuknabern. Dieses Ziel gilt auch für die Finanzierung der vier Luftreiniger.

Etwas mehr Dynamik wünscht sich Thomas Schöneweg bei der Mitgliederzahl, die derzeit bei 155 liegt. Peter Otto bedauerte, dass vernünftige Sozialarbeit mit Kontaktsperre kaum möglich sei. Das Betreuungsteam habe aber dennoch den Kontakt zu den Kunden gehalten. Michael Schüßler freute sich über die Beschlüsse, die belegten, dass das Tante-Emma-Team handlungsfähig bleibe. Er wolle auch weiterhin im Vorstand mitarbeiten. Der Jahresbeitrag für Familien wurde auf 60 Euro, für Einzelmittglieder auf 45 Euro angehoben. Herbert Sahn wurde als Revisor berufen.

Infos im Internet
tante-emma-rodgau.de

Offenbar. Post v. 30. Sept. 2021